

Der Tod trennet die besten
Freunde.

Als feste Freundschafts-Band
Wird doch zuletzt durchs Todes Schnitt
zertrennet;

Ein treuer Pythias,

Der in der Noth auch seinen Damon kennet/

Und gegen ihn in Liebes-Flammen brennet/

Muß endlich auff der finstern Todes-Stras-
sen

Den Herzens-Freund verlassen:

Da hilfft kein Ach / und Kummer-reiches Trau-
ren/

Kein schmerzliches Betauren;

Der Tod schont nicht / es gehe gleich schwer ein:

Es muß geschieden seyn.

Im Tode muß man alles zurück
lassen.

Daß doch der Mensch an Gold- und Silber-
Schätzen

Sich pfleget zu ergötzen?

Wie daß der stolze Kleider-Pracht

Ihn so vergnüget macht?

Daß